

SPD-Fraktion

CDU-Fraktion

GAL-Fraktion

FDP-Fraktion

04.02.2003

## Erweiterung der Autobahnrastanlage Münsterland stoppen

### Entschießung

Der Rat der Stadt Münster spricht sich dafür aus, die Planungen für die Erweiterung der Rastanlage Münsterland-West und -Ost an der Bundesautobahn 1 um großdimensionierte neue Stellplatzanlagen für Lastkraftwagen einzustellen.

### Begründung:

Die bislang für knapp 60 Lkw ausgelegte Tank- und Rastanlage Münsterland an der Bundesautobahn 1 soll nach aktuellen Plänen des Bundesverkehrsministeriums durch eine großdimensionierte Erweiterung auf eine Kapazität für ca. 200 Lkw ausgebaut werden. Auch die Zahl der Stellplätze für Pkw und Busse soll – allerdings deutlich geringfügiger – ausgebaut werden. Zur Realisierung der neuen Anlage würde eine Fläche von insgesamt ca. 84.000 qm beansprucht werden. Gebaut werden würde hier eine der größten Rastanlagen Deutschlands.

Gegen dieses Vorhaben spricht vor allem die geringe Entfernung zur Wohnbebauung des unmittelbar benachbarten Stadtteiles Münster-Roxel. Wegen dieser Nähe zur geschlossenen Wohnbebauung sind die zusätzlichen Belastungen aus Lärm und Abgasen für die Bürgerinnen und Bürger nicht zumutbar. Nach bislang bekannter Einschätzung gibt es in ganz Deutschland keine Rastanlage, die in so geringer Entfernung zu einem Wohngebiet liegt.

Aber auch weitere ökologische Gesichtspunkte sind gegen das Vorhaben ins Feld zu führen. So liegt das projektierte Großvorhaben nicht nur unmittelbar an der Frischluftschneise, die über den Aasee hinweg die münsterische City mit Kaltluft versorgt; mit dem geplanten Projekt würde auch massiv in ein bestehendes Landschaftsschutzgebiet eingegriffen werden. Und auch die im Bundesnaturschutzgesetz vorgesehene Vernetzung ökologisch wertvoller Gebiete würde durch die Erweiterungspläne nachhaltig beeinträchtigt werden. Und aufgrund einer ökologischen Raumanalyse wurden vor einigen Jahren dieselben Flächen für eine Umgehungsstrasse nicht freigegeben.

Die "Bürgerinitiative Landschaftsschutz Roxel e.V." hat im übrigen auf Standortalternativen an der BAB 1 hingewiesen, wo Wohngebiete nicht betroffen und Eingriffe in ein Landschaftsschutzgebiet nicht erforderlich wären.

SPD-Fraktion  
gez. Heuer

CDU-Fraktion  
gez. Sellenriek

GAL-Fraktion  
gez. Klas

FDP-Fraktion  
gez. Möllemann-Appelhoff